Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Hodorf am 31.01.2022.

Ort: Feuerwehrhaus in Hodorf

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Christian Schneider

Gemeindevertreter/in

Henning Kühl
Birgit Milchert
Rainer Mosebach
Marietta Petersdorf
Klaus-Gerd Schäpe
Ernst Sötje
Walter Wolters

Protokollführer/-in

Sönke Sießenbüttel

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter/in

Andreas Schmidt

- entschuldigt -

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren mit Einladung vom 21.01.2022 zu Montag, den 31.01.2022, zu 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Min.)
- 3 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.03.2021
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Installation einer Photovoltaikanlage auf der neuen Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses

Vorlage: Hod/BA/474/2021

- 6 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hodorf; hier: Kenntnisnahme einer Eilentscheidung
Vorlage: Hod/BA/472/2021
- 7 Ersatzbau einer Kleinkläranlage am Feuerwehrgerätehaus
Vorlage: Hod/BA/473/2021
- 8 Beitritt zur Vereinbarung mit dem Ev.-Luth. Kita-Werk Rantza-Münsterdorf gemeinnützige GmbH zur Finanzierung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte in Heiligenstedten
Vorlage: Hod/HA/447/2021
- 9 Rückübertragung der Aufgabe der Fäkalschlamm Entsorgung auf die Gemeinde und die gleichzeitige Übertragung auf den Wasserverband Unteres Störgebiet
Vorlage: Hod/AfF/049/2021
- 10 Außenbereichssatzung Deicherde; hier: Sachstand
- 11 Beschluss über den Jahresabschluss 2019
Vorlage: Hod/AfF/113/2022
- 12 Beschluss über den Jahresabschluss 2020
Vorlage: Hod/AfF/969/2021
- 13 Bericht über die im Haushaltsjahr 2021 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: Hod/AfF/071/2021
- 14 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnisplan, Finanzplan und Investitionsplan
Vorlage: Hod/AfF/116/2022
- 15 Bildung eines Wahlvorstandes zur Landtagswahl am 08. Mai 2022
Vorlage: Hod/Ord/669/2021
- 16 AktivRegion Steinburg - Kofinanzierungserklärung für die Förderperiode 2023-2027
Vorlage: Hod//455/2022
- 17 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schneider begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde (maximal 30 Min.)

2.1

Ein Einwohner schlägt vor, die Straßenlampen in der Brokreihe mit einem Dimmer bzw. mit einer Zeitschaltuhr auszustatten. Bürgermeister Schneider weist darauf hin, dass bei derartigen Maßnahmen die Grundstückseigentümer, auf deren Grund und Boden die Straßenlampen installiert sind, zu beteiligen sind.

2.2

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob die Bäume in der Deicherde entfernt werden sollen. Dieses wird vom Bürgermeister verneint. Die Bäume würden regelmäßig zurückgeschnitten.

TOP 3: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.03.2021

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.03.2021 werden nicht erhoben.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Bezüglich des Berichts des Bürgermeisters wird auf die dem Protokoll beigefügte Anlage verwiesen.

TOP 5: Installation einer Photovoltaikanlage auf der neuen Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses
Vorlage: Hod/BA/474/2021

Bürgermeister Schneider erläutert den Sachverhalt. Geplant sei, auf der Dachseite der neuen Fahrzeughalle eine Photovoltaikanlage zu installieren. Die Kosten für diese Maßnahme würden ca. 19.000 Euro betragen. Es bestünde die Möglichkeit, diese Maßnahme durch die AktivRegion Steinburg gefördert zu bekommen. Die Förderquote beträgt 80 % der förderfähigen Kosten. Aus Gründen der Fristwahrung habe Herr Schneider bereits einen Antrag bei der AktivRegion gestellt. Die Investition würde sich innerhalb kurzer Zeit amortisieren. Die Maßnahme soll nur durchgeführt werden, soweit sie tatsächlich gefördert wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf dem Dach der neuen Fahrzeughalle am Feuerwehrgerätehaus eine Photovoltaikanlage zu installieren, soweit diese Maßnahme gefördert wird. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro werden vorsorglich im Haushaltsplan 2022 veranschlagt. Herr Bürgermeister Schneider wird ermächtigt, den Auftrag nach erfolgter Preisanfrage an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu erteilen, auch wenn der Höchstbetrag gemäß der Hauptsatzung überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 6: Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hodorf; hier: Kenntnisnahme einer Eilentscheidung
Vorlage: Hod/BA/472/2021

Bürgermeister Schneider erläutert die Gründe für eine Eilentscheidung im Zusammenhang mit der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe der Leistungsphasen 4 – 7 (Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hodorf) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 7: Ersatzbau einer Kleinkläranlage am Feuerwehrgerätehaus
Vorlage: Hod/BA/473/2021

Bürgermeister Schneider erläutert den Sachverhalt. Aufgrund der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hodorf müsse eine neue Lösung für die Abwasserbeseitigung gefunden werden. Die vorhandene Kläranlage würde nicht mehr über eine ausreichende Kapazität verfügen. Die vorhandene Kläranlage sei zu entleeren und abzubauen / zu verfüllen. Für den Ersatzbau ist eine Genehmigung vom Kreis Steinburg erforderlich. Für den Rückbau der vorhandenen Kläranlage und den Neubau werden Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro angenommen. Abweichend von der Beschlussvorlage solle auf Empfehlung des Bauausschusses eine Sammelgrube und keine Kleinkläranlage eingebaut werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorhandene Kläranlage am Feuerwehrgerätehaus zu entfernen und durch eine Sammelgrube zu ersetzen. Für den Ersatzbau der Kleinkläranlage ist eine Genehmigung beim Kreis Steinburg einzuholen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro werden im Haushaltsplan 2022 bereitgestellt. Herr Bürgermeister Schneider wird ermächtigt, den Auftrag, nach erfolgter Preis Anfrage, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 8: Beitritt zur Vereinbarung mit dem Ev.-Luth. Kita-Werk Rantzau-Münsterdorf
gemeinnützige GmbH zur Finanzierung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte in Heiligenstedten
Vorlage: Hod/HA/447/2021

Bürgermeister Schneider erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass zur Sicherung des Mitspracherechts der Gemeinde Hodorf eine Erklärung zur Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen werde. Darüber hinaus werde ein Kindertagesstättenausschuss gebildet, der sich aus Vertretern der beteiligten Gemeinden zusammensetze. In diesem würden die Belange der Kita beraten und beschlossen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der zwischen der Standortgemeinde Heiligenstedten und dem ev.-luth. Kita-Werk Rantzau-Münsterdorf gemeinnützigen GmbH abgeschlossenen Vereinbarung für die Jahre 2021 bis 2024 durch Erklärung beizutreten. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Beitrittserklärung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 9: Rückübertragung der Aufgabe der Fäkalschlammentsorgung auf die Gemeinde und die gleichzeitige Übertragung auf den Wasserverband Unteres Störgebiet
Vorlage: Hod/AfF/049/2021

Die Gemeinden sind zur Abwasserbeseitigung nach dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Landeswassergesetz verpflichtet. Die Aufgabe der unschädlichen Beseitigung des Abwassers aus Grundstücksabwasseranlagen (Hauskläranlagen und abflusslose Sammelgruben) haben die amtsangehörigen Gemeinden vor vielen Jahren dem Amt Itzehoe-Land übertragen.

Die Verwaltung empfiehlt den Gemeinden, die Aufgabe ab dem 01.07.2022 auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ zu übertragen.

Der Wasserverband sei besser qualifiziert, die immer schwieriger werdende Aufgabe auszuführen. Aufgrund des größeren Auftragsvolumens sei davon auszugehen, dass der Wasserverband auch günstigere Ausschreibungen erzielen könne. Ob dies auch zu niedrigeren Gebühren führen werde, sei in Anbetracht deutlich gestiegener Kosten für die Entschlammung allerdings ungewiss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

- a) mit Wirkung vom 01.07.2022 dem Wasserverband „Unteres Störgebiet“ beizutreten sowie
- b) die Aufgabe der Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen gemäß §§ 44 und 46 LWG und §§ 1 und 2 des Gesetzes über die Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der zurzeit geltenden Fassung gemäß § 5 der Amtsordnung auf die Gemeinde zurück zu übertragen sowie die Aufgabe zum 01.07.2022 auf den Wasserverband „Unteres Störgebiet“ zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 10: Außenbereichssatzung Deicherde; hier: Sachstand

Bürgermeister Schneider berichtet von seinen Bemühungen, eine Änderung der „Außenbereichssatzung Deicherde“ herbeizuführen. Er bittet um ein Votum der Gemeindevertretung, diese Bemühungen fortzusetzen. Die Änderungssatzung würde der Gemeindevertretung zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung unterstützt die Bemühungen des Bürgermeisters, eine Änderung der „Außenbereichssatzung Deicherde“ im Sinne der Gemeinde herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 11: Beschluss über den Jahresabschluss 2019
Vorlage: Hod/Aff/113/2022

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 23.03.2021 den Jahresabschluss 2019 beschlossen, ohne dass dieser vorher vom Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde geprüft wurde. Gemäß § 92 Abs. 5 der Gemeindeordnung (GO) hat der Rechnungsprüfungsausschuss oder ein anderer Ausschuss des Jahresabschluss zu prüfen und die Beschlussfassung der Gemeindevertretung nach § 92 Abs. 3 GO vorzubereiten. Dieser Formfehler wurde mittlerweile durch die am 10.08.2021 durch den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführte Prüfung geheilt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. den Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.03.2021 bezüglich des Jahresabschlusses 2019 aufzuheben
2. den Jahresabschluss 2019 und den Lagebericht 2019 auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses. Der Jahresüberschuss in Höhe von 13.294,41 Euro ist der Ergebnissrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 12: Beschluss über den Jahresabschluss 2020
Vorlage: Hod/Aff/969/2021

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Wolters, berichtet, dass der Jahresabschluss 2020 am 10.08.2021 geprüft wurde. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Erfreulicherweise war das Ergebnis der Bewirtschaftung des Haushaltes deutlich besser als im Rahmen der Haushaltsplanung angenommen worden war.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Jahresabschluss 2020 und den Lagebericht 2020 in der vorliegenden Form. Der Jahresüberschuss in Höhe von 21.912,86 Euro wird der Ergebnissrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 13: Bericht über die im Haushaltsjahr 2021 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Vorlage: Hod/Aff/071/2021

Bürgermeister Schneider berichtet über die im Haushaltsjahr 2021 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Die vom Bürgermeister genehmigten Haushaltsüberschreitungen betragen insgesamt ca. 7.900 Euro. Diese sind in erster Linie durch nicht in dieser Höhe eingeplante Kosten für den Winter-/Streudienst entstanden. Herr Schneider bedauert, dass die außerordentlich hohen Kosten durch ein Missverständnis entstanden seien.

Eine Deckung der Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen ist durch Minderaufwendungen bzw. –auszahlungen für die Kreisumlage gewährleistet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die im Haushaltsjahr 2021 gemäß tabellarischer Übersicht geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 14: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnisplan, Finanzplan und Investitionsplan
Vorlage: Hod/Aff/116/2022

Amtskämmerer Siebenbüttel erläutert die Eckdaten für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinde. Er teilt außerdem mit, dass mittlerweile der kommunale Finanzausgleich für das Jahr 2022 festgesetzt wurde. Erfreulicherweise ist die Finanzausgleichsmasse aufgrund eines höheren Steueraufkommens höher als im Herbst angenommen wurde. Die Gemeinden können sich deshalb über höhere Schlüsselzuweisungen freuen.

Im Entwurf für den Finanzplan 2022 werden Haushaltsmittel für folgende investive Maßnahmen veranschlagt:

- Umbau (Erweiterung) des Feuerwehrgerätehauses (250.000 Euro)
- Erneuerung der Sirene am Feuerwehrgerätehaus; Installation einer Photovoltaikanlage (40.000 Euro)
- Beteiligung an den Investitionsmaßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr (13.000 Euro). Hinzu kommen 10.000 Euro für den Bau einer Sammelgrube am Feuerwehrgerätehaus.

Im Ergebnisplan 2022 wird voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 80.000 Euro erwirtschaftet. Auch in den Folgejahren kann der Haushalt voraussichtlich nicht ausgeglichen werden. Auch der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Finanzplanungszeitraum negativ. Es sollte grundsätzlich das Bestreben der Gemeinde sein, einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens in Höhe der Tilgungsleistung (5.200 Euro) zu erwirtschaften.

Die Gemeindevertretung ist somit gefordert, sich mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu beschäftigen. Als eine mögliche Maßnahme käme die Erhöhung der Hebesätze für die Re-

alsteuern in Frage. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B betragen seit 2015 260 %. Sie liegen unverändert deutlich unter dem jeweiligen Nivellierungssatz. Nach einer ausführlichen Diskussion schlägt Herr Schneider vor, die Hebesätze für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B auf 300 % zu erhöhen und den Hebesatz für die Gewerbesteuer nicht zu verändern und lässt darüber mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

Übereinstimmend stellen die Mitglieder der Gemeindevertretung fest, für die Finanzierung der Erweiterung/des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses einen Kredit aufzunehmen. Herr Sießenbüttel weist darauf hin, dass die Kreditaufnahme genehmigungspflichtig ist, da der Haushalt der Gemeinde nicht ausgeglichen werden kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnisplan, Finanzplan und Investitionsplan in der Entwurfsfassung mit folgenden Änderungen zu erlassen:

Produktkonto	Bezeichnung	Haushaltsplan (Entwurf)	Neu	Veränderung	Begründung
		€	€	€	
61101.4051000	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	13.700	13.900	200	Grundlage: Berechnung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs 2022, veröffentlicht am 19.01.22
61101.4111000	Schlüsseluweisungen	70.500	76.600	6.100	Grundlage: Berechnung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs 2022, veröffentlicht am 19.01.22
61101.5372100	Kreisumlage	83.500	84.600	1.100	Berechnung auf der Grundlage des kommunalen Finanzausgleichs 2022
61101.5372200	Amtsumlage	52.500	52.900	400	Berechnung auf der Grundlage des kommunalen Finanzausgleichs 2022

- Im Finanzplan werden 10.000 Euro für den Bau einer Sammelgrube am Feuerwehrgerätehaus veranschlagt und
- Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 Euro für die Finanzierung der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

Anmerkung des Protokollführers:

Der aktualisierte Ergebnisplan 2022, der aktualisierte Finanzplan 2022 und die aktualisierte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 15: Bildung eines Wahlvorstandes zur Landtagswahl am 08. Mai 2022
Vorlage: Hod/Ord/669/2021

Am Sonntag, den 08.05.2022, wird in Schleswig-Holstein die Landtagswahl durchgeführt. Hierfür sind nach den entsprechenden Wahlvorschriften ein Wahlvorstand zu bilden und ein Wahllokal zu benennen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgaben des Wahlvorstandes anlässlich der Schleswig-Holsteinischen Landtagswahl am 08.Mai 2022 selbst wahrzunehmen.

Wahlvorsteher:	Christian Schneider
Stellv. Wahlvorsteher:	Ernst Sötje
Schriftführerin:	Marietta Petersdorf
Stellv. Schriftführer:	Walter Wolters
1. Beisitzer:	Rainer Mosebach
2. Beisitzer:	Klaus-Gerd Schäpe
3. Beisitzerin:	Birgit Milchert
4. Beisitzer:	Andreas Schmidt

Das Wahllokal soll im Gemeindehaus eingerichtet werden. Die Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30 Euro.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 16: AktivRegion Steinburg - Kofinanzierungserklärung für die Förderperiode 2023-2027
Vorlage: Hod//455/2022

Bürgermeister Schneider erläutert die Gründe für die Abgabe einer Kofinanzierungserklärung an die AktivRegion Steinburg für die Förderperiode 2023 bis 2027. Die Gemeinde Hodorf ist seit 2014 Mitglied im Verein LAG AktivRegion Steinburg e. V.

Voraussetzung für eine (mögliche) Förderung ist, dass die Gemeinde sich bereiterklärt, sich an den entstehenden Kosten zu beteiligen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auch in der kommenden Förderperiode (2023 bis 2027) Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Steinburg im Rahmen der ELER-Förderung zu werden. Die Gemeinde Hodorf ist bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die dann erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen. Die projektbezogene Bereitstellung von Mitteln ist von der Gemeindevertretung gesondert zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

TOP 17: Mitteilungen und Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Angelegenheiten erörtert:

17.1

Die Gemeinde ist bei der App DorfFUNK SH angemeldet. Die Hodorfer Einwohnerinnen und Einwohner haben über diese App die Möglichkeit, sich auszutauschen oder einfach nur über Veranstaltungen zu informieren.

17.2

Hinweis auf das Angebot „Guten-Tag-Taxi“ (kann von Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren in Anspruch genommen werden).

17.3

Die Termine für die Sitzungen der Gemeindevertretung werden (unverbindlich) wie folgt festgelegt: 13.06., 12.09. und 12.12.2022.

.....
Bürgermeister Christian Schneider
Vorsitzender

.....
Sönke Sießenbüttel
Protokollführer